

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gottes in
der Philis
ter lande
etc.

sollen: Sie antworten/ Fünff gülden Erse/ vnd fünff gülden Meuse/nach der
zal der fünff Fürsten der Philister/Denn es ist einerley Plage gewesen vber euch
alle/vnd vber ewre Fürsten. So müisset jr nu machen gleiche gestalt ewren Er
sen vnd ewren Meusen/die ewr Land verderbet haben/das jr dem Gott Isra
el die ehre gebt/Die leicht wird seine Hand leichter werden vber euch/vnd vber
ewren Gott/vnd vber ewr Land. Warumb verstockt jr ewr hertz/wie die
Egyppter vnd Pharaos jr hertz verstockten: Ist's nicht also/da er sich an jnen be
weist/liessen sie sie faren/das sie hin giengen:

Exod. 12.

So nemet nu vnd macht ein neuen Wagen/vnd zwo junge seugende Küe/
Sauff die nie kein Joch komen ist/vnd spannet sie an den Wagen/vnd laßt
jre Kelber hinder jnen da heim bleiben. Vnd nemet die Lade des HERRN/
vnd legt sie auff den wagen/Vnd die gülden Kleinot die jr im zum Schuld
opffer gebet/thut in ein Kestlein neben jre seiten/vnd sendet sie hin/vnd laßt sie
gehen. Vnd sehet jr zu/Gehet sie hin auff dem weg jrer grenze gen Beth Semes
So hat er vns alle das gros vbel gethan/Wo nicht/so werden wir wissen/das
seine Hand vns nicht gerürt hat/sondern es ist vns on gefehr widerfaren.

Die Leute theten also/vnd namen zwo junge seugende Küe/vnd spanne
ten sie an einen wagen/vnd behielten jre Kelber daheim/Vnd legten die Lade
des HERRN auff den wagen/vnd das Kestlin mit den gülden Meusen vnd
mit den Bilden jrer Erse. Vnd die Küe giengen stracks weges zu Beth Semes
zu/auff einer stras/vnd giengen vnd blöcketen/vnd wichen nicht/weder zur
rechten noch zur lincken/Vnd die Fürsten der Philister giengen jnen nach/bis
an die grenze Beth Semes.

Die Beth Semiter aber schnitten eben in der Weizenerndte im grund/
vnd huben jre augen auff/vnd sahen die Lade/vnd freweten sich die sel
be zu sehen. Der wagen aber kam auff den acker Josua des Beth Semit
ers/vnd stund daselbs stille. Vnd war ein gros Stein daselbs/vnd sie spalten
das holtz vom wagen/vnd opfferten die Küe dem HERRN zum Brandop
ffer. Die Leuten aber huben die Lade des HERRN er ab/vnd das Kestlin das
neben dran war/darinnen die gülden Kleinot waren/vnd setzten sie auff den
grossen Stein. Aber die Leute zu Beth Semes opfferten dem HERRN dessel
ben tags Brandopffer vnd ander Opffer.

Da aber die fünff Fürsten der Philister zugesehen hatten/zogen sie wider
Dumb gen Ekron/desselben tags. Dis sind aber die gülden Erse/die die Phi
lister dem HERRN zum Schuldopffer gaben/Asdod einen/Gasa einen/As
Elon einen/Gath einen/vnd Ekron einen. Vnd gülden Meuse/nach der zal aller
Stedte der Philister vnter den fünff Fürsten/ beide der gemaurten Stedte vnd
Dörffer/vnd bis an das grosse Abel/darauff sie die Lade des HERRN liessen
bis auff diesen tag/auff dem acker Josua des Beth Semiters.

Und etliche zu Beth Semes wurden geschlagen/darumb das sie die La
de des HERRN gesehen hatten/Vnd er schlug des volcks funffzig tau
sent vnd siebenzig Man. Da trug das volck leide/das der HERR so ei
ne grosse Schlacht im volck gethan hatte. Vnd die Leute zu Beth Semes spra
chen/Wer kan stehen fur dem HERRN solchem heiligen Gott/vnd zu wem
sol er von vns ziehen: Vnd sie sandten Boten zu den burgern Kiriath Jearim/
vnd liessen jnen sagen/Die Philister haben die Lade des HERRN wider
bracht/Kompt er ab vnd holet sie zu euch hin auff.

VII.



Es kamen die Leute von Kiriath Jearim/vnd holeten die Lade des
HERRN hin auff/vnd brachten sie ins haus Abi Nadab zu Gi
bea/Vnd seinen son Eleasar heiligeten sie/das er der Lade des
HERRN hütet. Vnd von dem tage an da die Lade des HERRN
zu Kiriath

Lade

Gottes zu Kiriath
Jearim etc.